



Gleichheitsmonitor 2017

Unter dem Titel ›Gleichheitsmonitor‹ veröffentlicht das Denknetz jährlich einige Kennziffern über die Ungleichheit und die Verteilung in der Schweiz. Berücksichtigt werden dabei immer die zuletzt verfügbaren Daten. Zu den in den Vorjahren publizierten Kennziffern können sich Differenzen ergeben, da Datenreihen von Zeit zu Zeit aktualisiert werden und das zuletzt verfügbare Jahr oft noch provisorische Daten enthält.

Kennziffer	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Lohnveränderung gemäss Lohnindex BFS in % ¹	2.0	2.1	0.8	1.0	0.8	0.7	0.8	0.4	0.7
Lohnerhöhungen (effektiv) in GAV in % ¹	2.2	2.6	0.7	1.6	1.1	0.7	0.8	0.8	0.4
Reale Lohnveränderung gemäss Lohnindex in %	-0.4	2.6	0.1	0.7	1.5	1.0	0.8	1.5	1.1
Reale Veränderung der Arbeitsproduktivität in % ²	0.5	-2.1	2.5	-0.2	0.5	1.6	0.6	-1.5	0.6
Veränderung der Verteilungsbilanz in % ² (Reallöhne–Arbeitsproduktivität)	-0.9	4.7	-2.4	0.9	1.0	-0.6	0.2	3.0	0.5
Bereinigte Lohnquote ³	56.4%	53.6%	49.8%	53.1%	53.4%	53.6%	54.2%	53.5%	53.8%
Bruttolöhne, 9. Dezil/1. Dezil ⁴	2.76		2.76		2.96		2.62		
Bruttolöhne, 9. Dezil/5. Dezil (Median) ⁴	1.82		1.83		1.88		1.77		
Rückstand der Frauenlöhne (bezogen auf Medianlohn), privater Sektor	19.3%		18.4%		18.9%		15.1%		
Verfügbares Äquivalenzeinkommen ^{9. Dezil/1. Dezil, Gesamtbevölkerung} ⁵	3.6	3.5	3.4	3.6	3.5	3.3	3.4	3.4	
Verfügbares Äquivalenzeinkommen ^{9. Dezil/Median, Gesamtbevölkerung} ⁵	1.9	1.9	1.8	1.8	1.8	1.8	1.9	1.8	
Gini-Koeffizient, Verfügbares Einkommen ⁵	0.28	0.28	0.28	0.28	0.29	0.29	0.29		
Gini-Koeffizient, Steuerbares Einkommen ¹¹	0.50	0.49	0.50	0.51	0.50	0.49			
Lohnschere: Verhältnis der Tieflöhne zu den gewichteten Höchstlöhnen in SMI-Firmen ⁶		1:153	1:124	1:120	1:135	1:132	1:128	1:150	1:165
Anteil des reichsten Prozents der Steuerpflichtigen am gesamten Reinvermögen ⁷	39.0%	39.8%	40.0%	40.1%	40.8%	41.4%			



Erwerbslosenquote Total ⁸	3.9%	4.8%	4.8%	4.4%	4.5%	4.7%	4.8%	4.8%	4.9%
AusländerInnen	6.9%	8.3%	8.8%	7.7%	7.9%	8.8%	8.7%	8.6%	8.8%
Unterbeschäftigungsquote (Unterbeschäftigte in % der Gesamtbeschäftigung) ⁸									
Total	6.3%	6.7%	6.1%	6.1%	6.4%	6.4%	6.6%	7.2%	7.1%
Frauen	10.9%	11.5%	10.3%	10.2%	10.4%	10.4%	10.5%	11.4%	11.2%
Sozialhilfequote (Beziehende von Sozialhilfe im engeren Sinn in % der Bevölkerung) ⁹									
Total	2.9%	3.0%	3.0%	3.0%	3.1%	3.2%	3.2%	3.2%	
AusländerInnen	6.0%	6.1%	6.0%	6.0%	6.0%	6.4%	6.3%	6.2%	
Armutquote der Erwerbs- tätigen (Working poor) ¹⁰									
Total	3.8%	3.9%	3.5%	3.7%	3.5%	2.7%	3.3%	3.9%	
AusländerInnen	6.7%	4.9%	5.3%	4.7%	4.7%	3.9%	3.9%	6.3%	
Frauen	5.7%	4.8%	4.8%	4.3%	3.7%	2.9%	3.5%	4.5%	

Quellen/Erläuterungen

- 1 BfS, Lohnindex; BFS-Statistik der Gesamtarbeitsverträge, ausgehandelte, effektive Lohnerhöhung.
- 2 Arbeitsproduktivität nach geleisteten Arbeitsstunden, BfS (Für 2016: Veränderung des BIP pro Beschäftigten nach VGR).
- 3 Lohnquote, bezogen auf das Bruttonationaleinkommen, bereinigt mit dem Anteil der Arbeitnehmenden an den Beschäftigten. Bis 2015 gemäss VGR/BfS, für 2016 Quartalsaggregate Seco.
- 4 Lohnstrukturerhebung LSE BfS, privater Sektor. Oberstes Dezil: 90 Prozent aller Löhne liegen darunter, 10 darüber. Unterstes Dezil: 10 Prozent aller Löhne liegen darunter, 90 Prozent darüber. Median: der mittlere Lohn, 50 Prozent liegen darüber, 50 Prozent darunter.
- 5 BfS, Erhebung über die Einkommen und die Lebensbedingungen, SILC. Verfügbares Einkommen ist das Einkommen unter Abzug der obligatorischen Ausgaben wie Steuern und Sozialversicherungen. Das Äquivalenz-Einkommen ist ein auf Einzelpersonen umgerechnetes Haushaltseinkommen.
Gini-Koeffizient aufgrund BfS HABE. Er ist ein Mass für die Verteilungsgleichheit. Bei einem Wert von 0 erhielten alle Haushalte gleich viel Einkommen. Bei einem Wert von 1 erhielte ein Haushalt alles, die anderen nichts.
- 6 Unia-Lohnschere-Berichte, 2009–2017. Für das Jahr 2015 wurden die Erhebungsgrundlagen verbessert, sodass ein Teil der erhöhten Spanne im Jahr 2015 darauf zurückzuführen ist. Die Spitzenlöhne sind aber 2015 trotz Frankenkrisis gestiegen.
- 7 SGB-Verteilungsbericht 2016, berechnet aufgrund der Daten der Eidg. Steuerverwaltung ESTV. Für 2013 siehe Artikel Robert Fluder u.a. in diesem Jahrbuch
- 8 BfS (SAKE), Erwerbslosenquote und Unterbeschäftigungsquote gemäss Definition ILO. Jahresdurchschnittswerte. Die Unterbeschäftigungsquote misst den Anteil jener ArbeitnehmerInnen, die einer Teilzeitbeschäftigung nachgehen, aber eigentlich länger arbeiten möchten.
- 9 BfS, Sozialhilfestatistik.
- 10 BfS, Statistik über Armut und materielle Entbehrung (SILK). Definition: Prozentsatz der von Armut betroffenen Erwerbstätigen (Armut = Einkommen unter Existenzminimum gemäss SKOS-Richtlinien).
- 11 Eidg. Steuerverwaltung ESTV (2014), Statistik der direkten Bundessteuern.

Hans Baumann

1948, ist Ökonom und Mitglied der Denknetz-Kerngruppe.